

Gästehaus
Vita Stafnensis
Familie Wagner

Gästehaus
Zum Sommerfrischler
Familie Nebl

Liebe Freunde und Gäste unserer beiden Gästehäuser,

entgegen der bisherigen 25jährigen Praxis, in der wir unsere Glückwünsche zum Weihnachts- und Neujahrsfest mit Motiv von einem unserer Gästehäuser oder einer Besonderheit aus dem kleinen Fischerdorf und einem kurzen, persönlichen Gruß schrieben, haben wir uns aus Einfachheitsgründen, aber auch einfach aus Lust, zu dieser Form entschlossen. Wir hoffen, dass Ihnen bzw. Euch dieser Brief gefällt, und, trotz dem ganzen Trubel um uns herum, a bisserl Zeit zum Lesen bleibt. Der Grund ist auch der, dass wir unsere Gäste gerne am Jahresende noch einmal am Geschehen rund um die Gästehäuser teilhaben lassen möchten, zumal sich immer mehr aus dem anfänglichen Gästeverhältnis ein herzliches und dauerhaftes Freundschaftsverhältnis entwickelt hat, dass zum „finanziellen Segen“ unserer Häuser beiträgt ...

Wir möchten auch an dieser Stelle unseren Freunden und Gästen ein herzliches Dankeschön für die Treue zur Vita Stafnensis aussprechen, die heuer auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblickt, und auf „guat boarisch gsogt“ ein noch herzlicheres Vergelt` s Gott sagen, dafür, dass Ihr uns geduldig zu unserem Jubiläum verholfen habt.

Sehr viele gute Begegnungen und schöne Stunden haben in dieser langen Zeit stattgefunden, die unser Leben bereicherten, und so schauen wir dankbar und zufrieden auf dieses Vierteljahrhundert zurück.

Uns schien es einfach unmöglich, Wesentliches von dieser langen Zeitspanne herauszugreifen, ohne den Leser dabei zu langweilen. So haben wir uns auf nachfolgende, für uns nennenswerte und schöne Ereignisse im letzten Jahr geeinigt.

Anhaltend lange Minustemperaturen im Januar sorgten wieder einmal auf unserem herrlichen Staffelsee für optimale und traumhafte Eislaufverhältnisse. Schlittschuhläufer, Eisstockschützen, Spaziergänger, Eissegler, Bulldog- und Radfahrer, sogar Paragleiter – alle kamen sie und belagerten die gesamte Eisfläche. Ende Januar schließlich schneite es, so dass die Langläufer und Skifahrer voll auf ihre Kosten kamen und die Sonne schien (jetzt schon !) fast täglich.

Das Urlaubswetter in den anschließenden Monaten:

Sonne im Überfluss im Frühjahr und in den Sommer hinein. Zwischendurch nur kleine Wärmegewitter, die von allen erwünscht wurden, mit kurzem Regen sorgten fürs viele Grün in Seehausen.

Frühmorgens schon auf der Terrasse frühstücken, das gab` s schon lange nicht mehr. Und dann noch jeden Abend die hochinteressante Suche und Beobachtung des Mars` am wolkenlosen Nachthimmel.

Im Mai-Juni fand sich ein mehrköpfiges Filmteam des Bayerischen Rundfunks in Seehausen zu Dreharbeiten ein. Sechs Wochen später folgte dann, zum Entsetzen fast aller Seehauser, der Film aller Filme ...

Für mehr Verwirrung sorgt jedoch ein Riesenschwamm im Staffelsee.

Medienrummel pur: Fernsehsender aller Namen kamen zu uns, interviewten Fischer, Bürger, ja alle Bürgermeister um den Staffelsee und einige Herren der Staatsregierung gaben sich die Ehre auf der MS Seehausen zum Fundort zu fahren. Zwischen den Inseln Jakob und Wörth fand per Zufall ein Taucher an den Resten der ehemaligen Brücke einen Stockschwamm, Name und Wesensmerkmal werden noch erforscht. Angeblich soll diese Art nur noch in der Beringsee in Russland vorhanden sein.

In den nächsten Jahren wird auf der Insel Wörth, aufgrund der Ausgrabungen und Funde (teilw. zurück bis 800 n.Chr.), ein Archäologischer Park gebaut. Die Grundmauer-Funde werden u.a. fußhoch rekonstruiert, um den Gästen zu verdeutlichen, wie geschichtsträchtig unser Ort ist.

In diesem Sommer waren natürlich sämtliche Freiluftveranstaltungen, wie Seefeste und Grillabende ein pures Vergnügen für jeden. Temperaturen um die 25° abends um 22.00 Uhr waren an der Tagesordnung. Zwei Kurkonzerte am Maibaum waren eine nette Ergänzung zum reichhaltigen Sommerprogramm des Fremdenverkehrsvereins. Am 15.8. trugen die jungen Burschen vom Ort ihr traditionelles Fischerstechen zum Saisonhöhepunkt aus.

Obwohl die Pfarrei Seehausen seit heuer zusammen mit Uffing und Schöffau einheitlich zur Staffelsee-Pfarrei zusammengefasst wurde, und jetzt mit einem Pfarrer auskommen muss, haben wir uns in Seehausen eine neue selbst finanzierte Orgel geleistet, die feierlich Ende November eingeweiht und eingespielt wurde.

Da wir nun schon bei Neuanschaffungen sind, möchten wir uns mit einer solchen von den Neuigkeiten in Seehausen verabschieden. Es ist uns nach jahrelangem bangen Warten endlich gelungen, das westlich der Stafnensis gelegene Wiesengrundstück für die Belange unserer Gäste zu kaufen. Somit dürfte die gewohnte Ruhe und Besinnlichkeit, sowie der Blick zum See auf lange Zeit ebenso gewährleistet sein, wie das Abhalten unseres alljährlichen Osterfeuers in der Osternacht.

Abschließend wünschen wir allen ein

Frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr,

vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und etwas mehr Vernunft der Menschheit ...

herzlichst Ihre/Eure Seehauser Herbergsleut´

Hanni und Gerd von der *Stafnensis* und
Trixi, Rainer sowie **Lukas und Valentin** vom *Sommerfrischler*